

Alarm zum Frühstück

In der Redaktion der Wirtschaftszeitschrift Capital aus dem Gruner+Jahr-Verlag soll heute ein als »kreative Frühstückspause« bemäntelter Bummelstreik stattfinden, berichtet das Internetportal Meedia. Knapp 50 Redakteure wurden gekündigt. Sie kämpfen mißgestimmt um Abfindungen. Der Krankenstand habe einen Höchststand erreicht. Der Redaktionsbeirat habe seiner Sorge »um die publizistische Qualität von Capital« gerade in einem Brief an die Geschäftsführerin Ingrid Haas Ausdruck verliehen. »Wir sehen die redaktionelle Unabhängigkeit und die Pressefreiheit gefährdet«, soll es in diesem Schreiben heißen. Das Redaktionsstatut interessiere neuerdings nicht mehr die Bohne. Die Trennung zwischen Verlag und Redaktion sei weitgehend hinfällig. »So muß die Redaktion seit neuestem den Verlagsleiter über die Themenplanungen bei Capital informieren. Aus unserer Sicht steht damit die redaktionelle Unabhängigkeit auf dem Spiel. Was passiert zum Beispiel, wenn Kritisches über große Anzeigenkunden berichtet werden soll? Wir werten diese Maßnahme auch als Alarmsignal für die journalistische Zukunft der neuen Zentralredaktion«, zitiert Meedia aus dem Schreiben. Von den gekündigten Redakteuren habe bisher kein Dutzend ein Stellenangebot in der neuen Zentralredaktion angenommen. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/119724.alarm-zum-frühstück.html>